



Rundschau  
5|2015



AZB  
8570 Weinfelden

## TCS-Familientag in Weinfelden. Tolles Wetter, hunderte von Besuchern. 8

---

<b>Schleichverkehr belastet Dörfer:</b> Im Gespräch mit Roman Brülisauer.	3
<b>Sicheres Kurvenfahren:</b> Wir sprachen mit Rachel Sutter.	5
<b>Simi Sicherli:</b> Schulanfang – Sicherheit geht vor.	11
<b>Regionalgruppen:</b> Vielfältige Veranstaltungen.	14

---

## Geschäftsleitung TCS Thurgau



**Marco Vidale**  
Präsident



**Yvonne Gasser**  
Verkehrssicherheit  
und Kurse



**Marcel Varga**  
Umweltbeauftragter



**Marion Wiesmann**  
Finanzen



**Christian Bayer Rüegg**  
Marketing



**Yves Osterwalder**  
Veranstaltungen



**Werner Lenzin**  
Redaktor Rundschau

### Kontaktstelle

Frauenfelderstrasse 6  
8570 Weinfelden  
Tel.: 071 622 00 12  
Fax: 071 622 00 18  
info@tcs-thurgau.ch  
www.tcs-thurgau.ch



### Öffnungszeiten

Montag - Freitag  
09.00 - 12.00 und 13.30 - 17.00  
Donnerstag  
09.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00

# Editorial Rad steht, Kind geht

Schweizweit verletzen sich jährlich rund 1'600 Kinder bei Unfällen im Strassenverkehr. Zwar sind in den letzten Jahren die Unfallzahlen deutlich zurückgegangen und trotzdem verursachen diese Verkehrsunfälle immer noch viel Leid, Schmerz und letztlich auch hohe Kosten.

Der Lehrplan des Kantons Thurgau sieht vor, dass Eltern, Lehrpersonen und die Kantonspolizei einander in der Aufgabe der Verkehrserziehung unterstützen und das verkehrsgerechte Verhalten und die Sicherheit im Strassenverkehr gemeinsam angehen. Deshalb finden auch regelmässig Verkehrslektionen in theoretischer und praktischer Form im Kindergarten statt.

Dieses Jahr beginnt eine von 2015 bis 2017 dauernde neue Kampagne, die der TCS in Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu) und der Polizei durchführt. Auch diese Aktion steht im Zeichen der Playmobil-Spielwelt, da diese von allen Altersklassen verstanden wird. Mit dem kindergerechten Playmobil und der einfachen Sprache ihrer Botschaft ist diese Kampagne sympathisch und sehr wirksam. Bereits die vorhergehende Kampagne stiess auf ein überaus positives Echo. Der neue Slogan «Rad steht, Kind geht» verdeutlicht die Botschaft, wie wichtig es ist, immer ganz anzuhalten, wenn Kinder einen Zebrastreifen betreten wollen, nicht nur langsamer zu fahren. Wichtig ist dies, weil Kinder die Geschwindigkeit von Fahrzeugen und die Distanz zu diesen nicht abschätzen können. Die neue Kampagne unterschei-

det sich von der vorhergehenden vor allem dadurch, dass die Schülerlotsen entfallen und dafür neue Botschaften, wie beispielsweise die Vorbildfunktion der Erwachsenen, dazu kommen.

Um die Botschaft noch besser bekannt zu machen, wird den Fahrzeuglenkerinnen und -lenkern als Give-away eine Kreideschachtel abgegeben, damit sie die Devise «Rad steht, Kind geht» auf ihre Reifen schreiben können. So werden auch andere Autofahrer für die Problematik der Überquerung von Fussgängerstreifen durch Kinder sensibilisiert.

Ich danke Ihnen im Namen aller Kinder für Ihr Engagement und wünsche Ihnen jetzt schon einen schönen Sommer und einen Schulanfang 2015, der im Zeichen der Verkehrssicherheit steht.

Ihr TCS-Redaktor  
Werner Lenzin



**Titelbild: Hunderte von kleinen und grossen Besuchern vergnügten sich am TCS-Familientag 2015 im Verkehrssicherheitszentrum in Weinfelden.** (Bild: Werner Lenzin)



# Verkehrsaufkommen bedingt mehr Toleranz auf den Strassen

**Roman Brülisauer ist seit 2007 Gemeindepräsident der Gemeinde Erlen, eine ländliche Gemeinde mit Lebensqualität. Sie setzt sich zusammen aus den sechs Dörfern Erlen, Buchackern, Engishofen, Ennetaach, Kümmertshausen und Riedt. Wie beurteilt der Gemeindepräsident die verkehrstechnische Lage des Dorfes?**

Von Werner Lenzin

**TCS-Rundschau:** Welche Verkehrsprobleme sehen Sie als Gemeindepräsident in ihrer Region und wo gibt es Lösungsansätze?

**Roman Brülisauer:** Da stellt sich als erstes die Frage: wie ausgedehnt ist «unsere» Region? Unsere nahe Region ist sicher das Aachtal mit den vier Aach-Thurland Gemeinden. Ein grosses Verkehrsproblem ist der tägliche Verkehr auf der Hauptstrasse (Arbon-Bonau) und betrifft die Ortsteile Erlen und Riedt direkt mit einem durchschnittlichen Tagesverkehr von über 12'500 Fahrzeugen. Das ist für die direkten Anwohner eine sehr grosse Belastung. Aber auch der «Schleichverkehr» belastet die Dörfer. Damit der Stossverkehr der Hauptstrasse umgangen werden kann, weichen Verkehrsteilnehmer auf Nebenstrassen und somit mitten durch die Dörfer aus. Da kommt schon einmal ein durchschnittlicher Tagesverkehr von über 3'000 Fahrzeugen zusammen. Natürlich haben wir auch Strassen und Quartiere bei denen der tägliche Verkehr bei knapp 300 Fahrzeugen liegt. Wo gibt es Lösungsansätze? Gute Frage! Das Verkehrsaufkommen steigt weiter, die bestehenden Strassen nehmen aber nicht mehr auf. Sobald der Durchgangsverkehr reduziert werden kann, findet auch eine Entlastung der Dörfer statt – Stichwort BTS + OLS. Ansonsten bestehen nur geringfügige Massnahmen um den Schleich- und Durchgangsverkehr zu reduzieren.

**TCS-Rundschau:** Wie sieht es aus mit dem öffentlichen Verkehr für die Bewohnerinnen und Bewohner Ihrer Gemeinde?

**Roman Brülisauer:** Der Bahnhof Erlen erschliesst die Gemeinde in Richtung Osten und Westen im Stundentakt. Nach bereits dreimaliger Verschiebung wird ein Halb-



**Gemeindepräsident Roman Brülisauer fordert mehr Toleranz im Strassenverkehr. (Bild: ZVG)**

stundentakt auf 2019 in Aussicht gestellt. Das wäre für die Pendler oder beispielsweise für die Schüler der swiss unihockey Schule Erlen eine echte Bereicherung. Das bedeutet jedoch doppelte Barrierezeiten bei den drei Bahnschranken.

**TCS-Rundschau:** Welche Vorteile bringen für Ihre Region die Realisierung von BTS + OLS?

**Roman Brülisauer:** Vor allem mit der Realisierung der BTS wird die Gemeinde Erlen massiv vom Durchgangs- und Schleichverkehr entlastet. Wenn wir jedoch ehrlich sind, kennt der grösste Teil der Verkehrsteilnehmer die Gemeinde von der Durchfahrt her. Durch den Bau der BTS + OLS verlagert sich der Verkehr auf eine leistungsfähige Schnellstrasse, dort

gehört er auch hin. Weniger Verkehr in den Dörfern bedeutet automatisch mehr Lebensqualität und Sicherheit.

**TCS-Rundschau:** Welches sind aus Ihrer Sicht weitere längerfristige Projekte, die es in den kommenden Jahren im Kanton Thurgau zu realisieren gilt?

**Roman Brülisauer:** Das Schlüsselprojekt ist sicher die BTS + OLS. Im ganzen Kanton werden jedoch laufend die Verkehrsinfrastrukturen den aktuellen und zukünftigen Anforderungen und Entwicklungen angepasst.

**TCS-Rundschau:** Wie beurteilen Sie die heutige und zukünftige Entwicklung des Verkehrs?

**Roman Brülisauer:** Der Verkehr nimmt ständig zu und wird hektischer. Dies bemerkt man auf den Strassen aber auch beim öffentlichen Verkehr in den Stosszeiten. Hier kann ich auch nur sagen: eine Verlagerung auf die BTS + OLS ist dringend nötig.

**TCS Rundschau:** Welche Massnahmen zur Verbesserung der Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer gilt es für Ihre Gemeinde und auf dem gesamten Kantonsgebiet zu realisieren?

**Roman Brülisauer:** Bei Ein- und Ausfahrten überschreiten Hecken und Sträucher oft die maximale Höhe von 80 Zentimeter und verunmöglichen somit die Sicht auf die Strasse oder das Trottoir. Hier sind die Grundeigentümer in der Pflicht, diese regelmässig

zurückzuschneiden und im Schnitt zu halten. Leider muss die Gemeinde regelmässig Grundeigentümer schriftlich mit Androhung auffordern, ihren Pflichten nachzukommen. Hier kann jeder Grundeigentümer mit einfachen Mitteln direkt zur Verkehrssicherheit beitragen. Grundsätzlich verfügen wir jedoch über ein sicheres Verkehrsnetz. Mit der stetigen Zunahme der Verkehrsteilnehmer, der vermehrten Hektik und der Intoleranz der Verkehrsteilnehmer stellt sich tatsächlich die Frage: wie können wir die Sicherheit verbessern?

Auch hier steht die BTS + OLS für mich im Vordergrund und bietet sich förmlich an die Verkehrsteilnehmer zu selektionieren und somit mehr Sicherheit für den Langsamverkehr zu schaffen.

**TCS-Rundschau:** Welches sind Ihre persönlichen Wünsche und Anliegen mit Blick auf das Verhalten aller am öffentlichen und privaten Verkehr beteiligten und an den TCS Thurgau?

**Roman Brülisauer:** Ein grosser Wunsch ist mehr Toleranz. Vor allem auf den Strassen bemerkt man die stetig ansteigenden Aggressionen zwischen den Verkehrsteilnehmern. Hupen, unschöne Gesten bis hin zu ausbremsen führen zu unnötigem Stress und Ablenkung im ohnehin schon hektischen Verkehr und Alltag. Der TCS Thurgau ist aktiv und setzt sich für alle Verkehrsteilnehmer ein – da sind keine Wünsche offen. Macht weiter so!



## Nothelfer-Refresher-Kurs

### Nothilfe: Sind Sie bereit?

- Programm** Auffrischung der wichtigsten Regeln zur Nothilfe, Handeln nach ACBD, Bewusstlosenslage, Herzmassage, Beatmung, Defibrillation
- Kurstag/-zeit** Mittwoch, 16. September 2015, 18.30 – 21.30 Uhr
- Kursleitung** SSK-Instruktorin: Bettina Gasser
- Kursort** Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
- Kurskosten** TCS-Mitglieder CHF 50.–/Nichtmitglieder CHF 60.–
- Anmeldung** Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 677 49 40 | [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch) | [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)



## Sicherheit erfahren – mit Sicherheit fahren

- Kursbeschreibung** Fahrtraining mit praktischen Übungen wie Gruppenslalom, Kurvenfahren, Bremsen/Ausweichen, Theorie in Fahrphysik  
Ein Angebot, bei dem Sie Sicherheit selbst und direkt erfahren können.
- Kurstag/-zeit** Samstag, 29. August 2015, 08.00 – 12.00 Uhr  
Donnerstag, 17. September 2015, 17.00 – 21.00 Uhr
- Kursort** Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
- Kurskosten** CHF 150.– TCS-Mitglieder / CHF 160.– Nichtmitglieder
- Hinweis** Teilnahme mit eigenem Fahrzeug (Fahrzeugmiete möglich)
- Anmeldung** Telefonisch oder [www.vsztg.ch](http://www.vsztg.ch) / [admin@vsztg.ch](mailto:admin@vsztg.ch)



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 677 49 40 | [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch) | [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)



# Wir sprachen mit... ...Rachel Sutter



Kursteilnehmerin Rachel Sutter fühlt sich dank dem Gelernten sicherer auf ihrem Motorrad. (Bild: Werner Lenzin)

**Die Rundschau sprach im Anschluss an den TCS-Kurstag «Motorradkurs Kurventraining» mit einer Teilnehmerin. Mehr Sicherheit beim Kurvenfahren sowie das bewusste Lenken und Ausweichen standen im Zentrum des theoretischen und praktischen Teils, den die beiden VSR Instrukturen Lukas Gasser und Patrick Oderbolz leiteten.**

Von Werner Lenzin

Die elf Kursteilnehmer kommen von der Strasse zurück in den Theoriesaal, hängen ihre Motorradjacke und die gelbe Sicherheitsweste an den Stuhl und stellen den Helm behutsam neben sich. Der vom Verkehrssicherheitsrat empfohlene Kurs beginnt mit einem Theorieteil über das Strassen- und Kurvenlesen sowie die Geschwindigkeitsgestaltung. Auch der Blickführung sowie der Linienwahl und der Schräglage schenken die beiden Kurs-

leiter grosse Beachtung. In einem ersten praktischen Teil üben die Kursteilnehmer das bewusste Lenken, die Schräglagenfahrt und das Ausweichmanöver auf dem Gelände des Verkehrssicherheitszentrums. Der praktische zweite Teil mit dem Thema Kurvenfahren auf öffentlichen Strassen wird von den Kursleitern im Bild festgehalten.

#### Kopf gerade halten

«Was ist in der Gruppe gut gelaufen?», stellt Patrick Oderbolz die Frage in die Runde. Ein Teilnehmer stört sich über Verkehrsteilnehmer, die im Kreisel anhalten. Anhand der entstandenen Bilder lässt sich das praktisch Geübte gut nachvollziehen. «Gute Kopfhaltung, Position gut, aber etwas nahe am Rand», lautet eine erste Kritik. Ein anderer Teilnehmer geht stark mit dem Kopf mit, zeigt aber einen schönen Winkel mit den Armen und die Finger zeigen wie verlangt nach hinten. «Du hast schön mit der Geschwindigkeit gearbeitet, eine klare

Linie gegen die Mitte gezeigt und eine gerade Kopfhaltung», spricht der Instruktor einen andern Teilnehmer an. «Es braucht Mut und Übung nach aussen zu fahren, immer die Linie zu suchen und auch noch auf die Fusshaltung aufzupassen», lautet eine andere Feststellung. Hohe Anforderung an die Linie stellte das Fahren in einer «Spitzkehre», das Renental hinauf.

#### Rücksichtslose Autofahrer

Die 36-jährige kaufmännische Angestellte Rachel Sutter ist die einzige weibliche Teilnehmerin. «Ich bin seit vier Jahren mit meiner 600-er Fazer unterwegs und durch eine Kollegin zum Töfffahren gekommen», berichtet sie. Und was bei dieser jungen Frau besonders erstaunt: «Ich liebe die Geschwindigkeit, habe andererseits aber auch Angst davor». Gemäss ihren Erfahrungen auf den jährlich zwischen 2000 und 5000 Kilometern, die sie mit ihrem Motorrad auf der Strasse ist, verhalten sich viele Autofahrer rücksichtslos gegenüber den



Motorradfahrern. «Man muss sich permanent auf die andern Verkehrsteilnehmer konzentrieren und findet kaum Zeit für sein eigenes Fahrzeug und sich selbst», sagt die junge Frau. Für sie sind die schwierigsten Situationen in den Kurven, wenn Verkehr entgegen kommt.

### Mehr Sicherheit

Und wie beurteilt Rachel Sutter den vom TCS angebotenen Kurs? «Der heutige Kurs bringt mir mehr Sicherheit auf meinem Motorrad in der Kurve». Empfohlen hat ihr der Kurs eine Kollegin und sie würde ihn jeder Motorradfahrerin und jedem Motorradfahrer empfehlen. «Mein heutiger Adrenalinausstoss reicht wieder für zwei Wochen», lacht die junge Frau, verabschiedet sich, zieht sich ihren Helm über und fährt aus dem Parkplatz.



Am 21. August 2015 wird der nächste Motorradkurs stattfinden. (Bild: Werner Lenzin)



## Nothelfer-Kurse Für Fahrschüler von Auto und Motorrad

<b>Frauenfeld</b> BZT Kurzenerchingerstrasse 11	21./22. August 2015** 11./12. September 2015** 02./03. Oktober 2015**
<b>Weinfelden</b> VSZ TG Dufourstrasse 76	06./07./08. Juli 2015* 05./06./07. August 2015* 21./22./23. September 2015* 23./25. Oktober 2015**
<b>Amriswil</b> Tellstrasse 8	29./30. September und 1. Oktober 2015*
<b>Steckborn</b> Fahrschule Gasser Mühlhofweg 12	08./09./11. September 2015*

**Kurszeiten** \* 18.30 – 21.45 Uhr  
\*\* FR/SA, FR/SO: 18.30 – 21.30 Uhr/  
08.00 – 12.00 und 13.00 – 16.00 Uhr

**Kurskosten** TCS-Mitglieder CHF 120.–  
Nichtmitglieder CHF 140.–

**Anmeldung** Weitere Daten und Anmeldung unter  
[www.tcs-thurgau.ch/kurse.html](http://www.tcs-thurgau.ch/kurse.html)

TCS Sektion Thurgau  
Frauenfelderstrasse 6  
8570 Weinfelden  
T: 071 622 00 12, [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 677 49 40 | [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch) | [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)



## Autofahren heute

bringt ein Plus an Sicherheit für langjährige Autofahrer

<b>Programm</b>	Theorie: Auffrischung der wichtigsten und neusten Verkehrsregeln im Theorielokal. Praxis: Befahren einer Teststrecke in Begleitung eines Fahrlehrers. Schlussbesprechung / Auswertung im individuellen Gespräch.
<b>Kurstag/-zeit</b>	- Dienstag, 7. Juli 2015                      - Montag, 24. August 2015                      - Mittwoch, 7. Oktober 2015 - Donnerstag, 6. August 2015                      - Dienstag, 1. September 2015
	Kurzzeit: 08.30 – 11.00 Uhr
	Der Termin für die Fahrt wird in der Theorie festgelegt.
<b>Kursleitung</b>	Yvonne und Jürg Gasser, dipl. VSR-Instruktoren
<b>Kursort</b>	Verkehrssicherheitszentrum Thurgau, Dufourstrasse 76, 8570 Weinfelden
<b>Kurskosten</b>	CHF 70.– für TCS-Mitglieder / CHF 90.– für Nichtmitglieder; Die Rückvergütung vom Fond für Verkehrssicherheit (CHF 50.–) ist bereits im Kurspreis berücksichtigt.
<b>Anmeldung</b>	Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

«vom  
Verkehrssicher-  
heitsrat  
empfohlen»



TCS Sektion Thurgau | Frauenfelderstrasse 6 | 8570 Weinfelden | T: 071 622 00 12 | F: 071 677 49 40 | [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch) | [info@tcs-thurgau.ch](mailto:info@tcs-thurgau.ch)

# Smart Repair – reparieren statt ersetzen kommt günstiger



**Innovative Reparaturmethoden helfen Kosten zu sparen.** (Bild: ZVG)

## TCS-Tipps

- Smart Repair ist bei kleineren und kosmetischen Reparaturen eine empfehlenswerte und günstige Alternative
- Der TCS empfiehlt, direkt einen Smart Repair-Spezialisten zu konsultieren: Kontakte zu Carrosseriewerkstätten finden sich beim Schweizerischen Carrosserieverband (VSCI) unter [www.vsci.ch](http://www.vsci.ch)
- Mehrere Offerten einholen und vergleichen
- Die Preisunterschiede können erheblich sein und ein hoher Preis garantiert noch keine gute Leistung
- Vor der Reparatur den Schaden nach Möglichkeit fotografieren, damit nach einer allenfalls mangelhaften Werkstatteleistung eine Beweisführung möglich ist

**Der Begriff Smart Repair umfasst innovative Reparaturmethoden, mit welchen kleinere Schäden wie Kratzer oder Beulen gut und günstig behoben werden können. Der TCS zeigt auf, in welchen Fällen Smart Repair in Frage kommt.**

Smart Repair ist der Oberbegriff für unterschiedliche Reparaturmethoden zur Beseitigung von kleineren Schäden an Fahrzeugen. Diese sind meistens preisgünstiger als herkömmliche Reparaturmethoden, denn beschädigte Fahrzeugteile werden häufig einfach ersetzt statt repariert. Deshalb stellen die alternativen Smart Repair-Reparaturmethoden gerade bei kleineren Schäden eine prüfenswerte Alternative dar: Etwa bei kleineren Beulen, Kratzern in Karosserieteilen, Steinschlägen auf Frontscheiben und beschädigten Interieurteilen, die vor einem Fahrzeugverkauf oder einer Leasing-Rückgabe beseitigt werden sollen. Zufriedenstellende Reparaturergebnisse setzen jedoch gute Sachkenntnisse und viel Übung des Reparateurs voraus.

### Smart Repair sollte von Experten durchgeführt werden

Qualitativ hochwertige Reparaturergebnisse erfordern auch bei Smart Repair gute

Sachkenntnisse und viel Übung: Einige dieser Reparaturmethoden gehören zur Grundausbildung von Karosseriespenglern oder Autolackierern. Zudem bietet der Schweizerische Carrosserieverband (VSCI) spezialisierte Weiterbildungen für solche Reparaturtechniken an. Der TCS empfiehlt deshalb, direkt einen Garagisten oder TCS-Experten zu konsultieren.

### Spotlackierung

Kratzer mindern den Wert eines Occasionsfahrzeugs. Es lohnt sich daher, vor einem Verkauf oder Eintausch mittels Spot-Repair Kratzer von Stossstangen, Türschwelleren und vom unteren Bereich der Türen zu entfernen. Für die Beseitigung von Lackschäden auf liegenden Flächen wie Motorhauben, Heckdeckeln oder Fahrzeugdächern ist hingegen die konventionelle Lackierung des gesamten Fahrzeugteils empfehlenswert.

### Ausbesserung von Textilien und Kunststoffteilen

Beim Beladen des Fahrzeugs können Innenraumtextilien beschädigt werden. Mit Smart Repair können defekte Stellen in Polsterstoffen mit aufgeklebten Teilen verstärkt werden. Die Vertiefung wird aufgefüllt und die zu ersetzende Oberflächenstruktur aus

unterschiedlichen Farben gemischt. Anspruchsvoll ist die Behebung von Rissen in Kunststoffteilen; unter Umständen ist der Einbau teurer Ersatzteile notwendig. Ein Smart Repair-Fachmann beurteilt, ob der Riss mit einem speziellen Metallnetz überbrückt werden kann, damit die vorgeschriebene Eigenstabilität des Kunststoffteils eingehalten wird. Dabei wird das Metallnetz in das Material des Bauteils eingeschmolzen und der Riss anschliessend mit thermoplastischen Kunststoffen verschlossen und lackiert.

### Steinschlagschäden an der Windschutzscheibe

Kleine, durch Steinschlag verursachte Risse, die nicht im Sichtfeld des Autolenkers liegen, können ebenfalls mit Smart Repair behoben werden. Dabei wird die Schadenstelle gereinigt und die Luft mit einer Unterdruckpumpe aus der Einschlagstelle abgesaugt. Anschliessend wird ein Harzkleber eingepresst und mit UV-Licht ausgehärtet. Die Scheibe weist danach wieder nahezu ihre ursprüngliche Festigkeit auf. Aber Achtung: Die Risse dürfen aber nicht länger als drei bis fünf Millimeter sein. Gesprungene Frontscheiben sowie solche mit zahlreichen kleineren Einschlägen müssen in jedem Fall ersetzt werden. (TCS)



# Erfolgreicher TCS-Familientag im Verkehrssicherheitszentrum

**Hunderte von kleinen und grossen Besuchern waren am diesjährigen TCS-Familientag auf dem Gelände des Sicherheitszentrums Thurgau dabei.**

Von Werner Lenzin

Erneut präsentierte sich der Familientag der TCS Sektion Thurgau als bunter und in allen Teilen fröhlicher Anlass. Während Barbara Garin von der TCS Personenassistance zusammen mit den Mitarbeiterinnen von der Kontaktstelle Auskunft über den ETI Schutzbrief und viel weiteres Wissenswertes im Zusammenhang mit dem eigenen Personenwagen gab, zeigte die Regionalgruppe Münchwilen wie man das Auto für die bevorstehende Ferienreise packt.

## Moderne Kindersitze und Eco-Drive

Informieren konnte man sich auch darüber, wie Kinder in einem modernen Kindersitz

sicher und modern reisen. Die Besucherinnen und Besucher konnten auch Informationen und praktische Erfahrungen beim Eco-Drive-Simulator sammeln. Dem Thema «Bewegung und Ernährung» wurde ebenfalls Aufmerksamkeit geschenkt. Informationen über das Thema «Nothelfer» waren auch auf dem Programm und Pascal Schwarz stellte die neuesten Trends und Informationen über das E-Bike und dessen richtige Handhabung vor. Fünf glückliche Besucherinnen und Besucher gewannen einen Helikopterrundflug über das Thurtal.

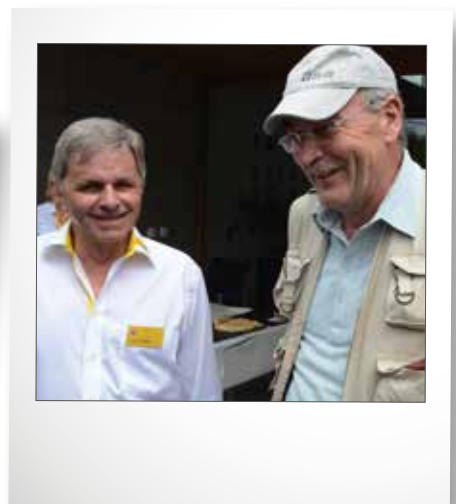
## Elektro-Flüela zu Besuch

Eine besondere Attraktion bildete dieses Jahr das mit einem elektrischen Antrieb ausgerüstete und ausgestellte Elektro-Rennfahrzeug «Flüela», welches im Rahmen des jährlich durchgeführten «Formula Student»-Wettbewerbes gebaut worden

ist. Bei Optiker Uwe Baumgartner und Silke Pruss-Neugart bot sich die Gelegenheit, das eigene Sehvermögen testen zu lassen. Auch auf die Kinder wartete an diesem Tag einiges: Soft Ice-Stand, Kinder-Eisenbahn, Hüpfburg und Eselreiten. Zudem hatten die Eltern auch die Möglichkeit, ihre Kleinen im von einer Fachperson geführten Kinderhort in Obhut zu geben. Auch der TCS Campingclub präsentierte sich an diesem Tag der Öffentlichkeit. Rege machte das Publikum von den in allen Inseraten und auf dem Flyer aufgedruckten Gutscheinen Gebrauch und bezog damit eine Gratisbratwurst. Die Verantwortlichen zeigten sich zufrieden über den gelungenen Anlass und den grossen Publikumsaufmarsch.







**Der TCS-Familientag war ein voller Erfolg.** (Bilder: Werner Lenzin)





## TCS-Famili­entag: Das sind die Gewinner der Wettbewerbe!

### Wettbewerb Ernährung & Bewegung

1. Preis: Sântisbrunch für 2 Personen  
Michaela Eberle, Weinfelden

2. – 5. Preis: TCS-Blachentasche  
Helena Felix, Braunau  
Theres Binder, Tägerwilen  
Marc Frauchiger, Weinfelden  
Sandra Belz, Weinfelden

6. – 10. Preis: Taschenmesser  
Monika Elsener, Märwil  
Nicole Jaquet, Häuslenen  
David Bättig, Gunterhausen  
Eduard Hafner, Kreuzlingen  
Jan Etter, Müllheim

### Wettbewerb Helikopter

Gewinner eines Rundflugs über  
die Alpen für 2 Personen  
Anton Binder, Tägerwilen





# Schulanfang: Sicherheit geht vor!

**Bald beginnt das neue Schuljahr. In allen Regionen des Kantons sind die jüngsten Schülerinnen und Schüler wieder unterwegs auf den Fussgängerstreifen. Auch die Primarschüler von Mammern erhielten rechtzeitig die neuesten Informationen zum Verhalten am Fussgängerstreifen. Das rücksichtslose Verhalten von unvorsichtigen Autolenkern im Fussgängerbereich erfordert diese Instruktion durch die Angehörigen des Instruktionsdienstes der Kantonspolizei Thurgau.**

Erwartungsvoll und gespannt sitzen die acht Erstklässler der Primarschule Mammern an ihren Schülerpulten. Sie sind die ersten, welche an diesem Schultag von WmmbA Urs Brauchli vom Instruktionsdienst der Kantonspolizei Thurgau unterrichtet werden. «Gell, das ist eine lässige Überraschung, dass der Polizist zu euch kommt», begrüsst Brauchli sie freundlich. «Einige von euch kennen mich schon vom Kindergarten her», sagt er. Und Leo antwortet: «Ja, wegen ihrer Glatze». Die Stimmung ist gelöst und der Polizist hat den Draht zu den Kindern schnell gefunden. Der Instruktor zeichnet eine Strasse an die Wandtafel und spontan ant-

worten die Erstklässler: «Der Fussgängerstreifen und das Trottoir fehlen». Simi Sicherli, die für die Schüler allseits bekannte Figur, geht nun in die erste Klasse und die Kinder können dies an seinem gelben Leuchtstreifen erkennen. «Ihr müsst diesen Streifen immer tragen und ich finde es super, dass an der Primarschule Mammern das Tragen der Leuchtweste in den Wintermonaten obligatorisch ist», sagt Brauchli. Nun stellt sich den Schülern das Problem, wie Simi Sicherli über die Strasse kommt?

«Warte, Luege, Lose, Laufe», weiss noch ein Grossteil der Kinder. «Nie rennen auf dem Fussgängerstreifen, zuerst nach links, dann nach rechts schauen und warten bis die Räder der Autos nicht mehr rollen», sagt Brauchli. Geübt wird das Überqueren der Strasse auch mit einem Arbeitsblatt und mit Klebern. In einer weiteren Phase üben die Schüler spezielle Situationen beim Überqueren einer Strasse, nämlich dann, wenn weit und breit kein Fussgängerstreifen zu sehen ist. «Dann haben die Autos auf der Strasse den Vortritt und ihr müsst warten, bis ihr die Strasse auf dem kürzesten Weg überqueren könnt. «Wer fährt dann schon mit dem Velo?» lautet eine weitere Frage des Instruktors. Die meisten halten auf,

ergänzen aber, dass sie nur mit Mami oder Papi auf der Strasse unterwegs sind. Eine Broschüre mit dem Thema «Kind und Velo» soll ihnen helfen, sich auf das Velofahren auf der Strasse vorzubereiten. Gemäss Gesetz dürfen Kinder vor dem vollendeten sechsten Altersjahr auf Hauptstrassen nur unter Aufsicht einer mindestens 16 Jahre alten Person Velo fahren.

Nach einer Stunde Theorie dürfen die Kinder zusammen mit dem Polizist auf die Strasse. In der Nähe des Schulhauses befindet sich ein Fussgängerstreifen. Zum Schutz der Schüler zeichnet der Polizist auf beiden Seiten eine «Garage» in Form eines Rechtecks als Aufenthaltsort ein. Die Kinder verhalten sich vorbildlich und vorsichtig, nicht so zwei Autolenker. Einer von ihnen fährt ohne anzuhalten vorbei, obwohl der Polizist mit einem Kind an der Strasse steht. Kurze Zeit später überfährt auf der andern Seite eine Autolenkerin den Fussgängerstreifen, ohne auf die Kinder zu achten. «Wo bleibt da das Vorbild?», fragen sich Polizist und Kinder. Zum Abschluss gibt's als Belohnung für alle Erstklässler einen Simi-Sicherli-Schlüsselanhängers für das gute Verhalten. Ob ihn die fehlbaren Autolenker auch erhalten hätten? Bei den Kindern ist bestimmt einiges hängen geblieben.



## E-Bike – mit Sicherheit leichter ans Ziel

### Informationsveranstaltung von Pro Senectute Thurgau und TCS Sektion Thurgau

E-Bikes werden in der Schweiz immer populärer. Jedes Jahr verdoppelt sich die Anzahl der E-Bike-FahrerInnen. Finden Sie heraus, welches E-Bike Ihren Bedürfnissen entspricht. Machen Sie damit oder mit Ihrem eigenen E-Bike eine Fahrt auf dem Testgelände und erleben Sie dabei u.a. den längeren Bremsweg, der durch das grössere Gewicht und das erhöhte Tempo des E-Bikes entsteht. Fachpersonen vermitteln Ihnen viel technisches und praktisches Wissen rund um das E-Bike und stellen Ihnen E-Bike-Kurse, Velotouren und vieles mehr vor. Lassen Sie sich dazwischen bei Wurst, Brot, Kuchen und Getränk verwöhnen.

**Ort:** Verkehrssicherheitszentrum Thurgau AG (VSZ TG), Dufourstrasse 76, Weinfelden

**Datum:** Do, 13.08.2015

**Zeit:** 09.00-15.00 Uhr

**Kosten:** kostenlos

**Auskunft:** 071 626 10 83, [www.tg.pro-senectute.ch](http://www.tg.pro-senectute.ch) oder 071 622 00 12, [www.tcs-thurgau.ch](http://www.tcs-thurgau.ch)



Strassenverkehrsamt

Thurgau



## Auktion spezieller Kontrollschilder



Gleich online buchen: [www.vsztg.ch](http://www.vsztg.ch)

**Kurse Zweiphasenausbildung**

**WAB-Kurs 1:**  
 Freitag, 10.07.15 / Dienstag, 14.07.15  
 Donnerstag, 16.07.15 / Montag, 20.07.15  
 Mittwoch, 22.07.15 / Freitag, 24.07.15  
 Dienstag, 28.07.15 / Donnerstag, 30.07.15  
 Montag, 03.08.15 / Mittwoch, 05.08.15

**WAB-Kurs 2:**  
 Dienstag, 14.07.15 / Samstag, 18.07.15  
 Montag, 20.07.15 / Mittwoch, 22.07.15  
 Freitag, 24.07.15 / Dienstag, 28.07.15

**Weitere Kursdaten im Internet!**

**Das VSZ TG – Ihr Komplettanbieter für  
 Fahrsicherheit und Fahrspass.**



# Neu in der Geschäftsleitung: Christian Bayer Rüegg

An der diesjährigen Delegiertenversammlung wählten die Versammlungsteilnehmer Christian Bayer Rüegg einstimmig zum neuen Mitglied der Geschäftsleitung der TCS Sektion Thurgau.



Der 36-jährige wohnt zusammen mit seiner Frau Stephanie, seiner Tochter Lia Sophia und seinem Sohn Jan Nick in Frauenfeld. Aufgewachsen in Hauptwil und später in Gossau, absolvierte er nach der Sekundarschule eine Lehre als Bierbrauer bei der Brauerei «Stadtbühler» in Gossau. Nach Abschluss der Ausbildung war Christian Bayer als Bierbrauer sowie Service-Techniker bei der «Schützengarten» in St. Gallen tätig. Einen totalen beruflichen

Wechsel vollzog der gelernte Bierbrauer mit dem Einstieg in die Finanzbranche. Seit zehn Jahren arbeitet Christian Bayer Rüegg nun bei der Swica, wo er als Verkaufsleiter Privatkundengeschäft tätig ist. Als Mitglied der Geschäftsleitung ist er Präsident der Marketingkommission. (le)

CARROSSERIE **WINIGER** FRAUENFELD

052 721 21 21  
www.carrosserie-winiger.ch



Schadenhandling, Carrosserie-Reparaturen  
Drücktechnik, Scheibenservice  
Oldtimer-Restaurationen

 VSCI-EUROGARANT zertifizierter Fachbetrieb.  
Mitglied des Schweizerischen Carrosserieverbandes und der  
Association Internationale des Réparateurs en Carrosserie (A.I.R.C.).

TCS-Reise vom 30. August bis 5. September 2015

## 7 Tage Norddeutschland Hamburg - Rostock - Leipzig

### Reiseprogramm

1. Tag	Anreise nach Hamburg
2. Tag	Stadt Hamburg
3. Tag	Lübeck – Wismar
4. Tag	Wismar – Rostock
5. Tag	Rostock – Ausflug zur Insel Fischland
6. Tag	Rostock – Leipzig
7. Tag	Heimreise



### Leistungen

✓	Fahrt mit 5* Royalclass Car
✓	6 Übernachtungen in 4* Hotels inkl Frühstück
✓	4 x Mittag- + 4 x Abendessen / 1 x Picknick
✓	Stadt- und Hafentrundfahrt in Hamburg
✓	3-Tages-Ticket für alle öV in Hamburg
✓	Geführter Stadtrundgang in Lübeck
✓	Fahrt mit der Molli-Dampf-Bahn
✓	Ausflug Insel Fischland: mit Führer
✓	Geführter Abendrundgang in Leipzig

### Unsere Hotels

Hamburg:	Hotel Baselerhof 4*
Wismar:	Steigenberger Hotel 4*
Rostock:	Radisson Blu 4*
Leipzig:	Parkhotel Seaside 4*

### Datum

Sonntag, 30. August bis Sonntag, 5. September 2015

### Preise

Arrangement pro Person, Basis DZ	CHF 1'580.–
Arrangement pro Person, Basis EZ	CHF 1'780.–
TCS ETI Schutzbrief	ab CHF 65.–

Detailinformationen über diese einmalige Reise erhalten Sie auf der TCS Kontaktaktstelle an der Frauenfelderstrasse 6 in Weinfelden, Telefon 071 622 00 12 oder bei Arnold WALTER unter 079 446 59 61.

## Weinfelden

### Waffenschau + Bunkerbesichtigung

Die TCS- Regionalgruppe Weinfelden führt eine Besichtigung des Führungsbunkers und einer Ordonanz-Waffensammlung in Weinfelden durch.

Dazu treffen wir uns am Freitag den 12. August um 19 Uhr beim Bunker an der Schnellerstrasse. Urs Ehrbar wird uns durch die Anlage führen und anschliessend einen Apéro servieren.

Mitglieder aus andern Regionalgruppen sind herzlich willkommen. (max. Besucher beträgt 20 Personen)  
Der Vorstand freut sich sie an diesem interessanten Anlass zu begrüssen.

**Anmeldungen bitte direkt bei der TCS Geschäftsstelle:**  
Tel. 071/ 622 00 12 oder info@tcs-thurgau.ch



## Münchwilen

### Grill-Plausch

TCS-Regionalgruppe Münchwilen lädt ein zum traditionellen Grill-Plausch

Wann: am Freitag, dem 21. August 2015 um 1900 Uhr  
Unkostenbeitrag: CHF 15.–

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Freitag-Abend bei Hansruedi Hefti, Wilerstr. 58, 9542 Münchwilen

Der Vorstand der TCS-Regionalgruppe Münchwilen

**Anmeldung bis Montag 17. August 2015 an:**  
Franz Grosser, Michelsbühlstrasse 13, 9545 Wängi  
052/ 378 15 10 oder franz.grosser@bluewin.ch

## TCS Camping Club

### Auscampen in Andeer

Der Vorstand vom TCS Camping Club Thurgau freut sich, seine Mitglieder zum diesjährigen Auscampen einzuladen.

Wann: Das Auscampen findet vom 11. - 13. September 2015 dem Campingplatz Sut Baselgia in Andeer statt. Um sich einen Platz an der goldigen Herbstsonne in den Bündner Bergen zu ergattern, benötigt es nur noch eine schriftliche Anmeldung bis zum 14. August 2015.

Der Vorstand wünscht allen schöne und unfallfreie Sommerferien.

**Anmeldungen schriftlich an:**  
Michael Schmid, Hauptstrasse 46A, 8546 Islikon  
Tel. 052 / 366 55 47, Fax 052 / 366 55 71 oder  
www.tcs-cctg.ch, info@tcs-cctg.ch

## Bischofszell

### Herbstausflug der Regionalgruppe Bischofszell

Wann: 16. Oktober 2015  
Was: Besichtigung der Louis Chevrolet Watch Company SA 2900 Porrentruy / JURA

Die in der Wiege der Herstellung von Uhrenkomponenten gegründete Louis Chevrolet Watch Company SA vereint das Wissen des Schweizer Juras, der Heimat von Louis Chevrolet. Dank der Erfahrung und den Traditionen der Region beherrscht das Unternehmen die Manufaktur einer Uhr von A-Z. Man kann deshalb der Herstellung einer Uhr von ihrer Kreation bis zum Endprodukt beiwohnen. Die Besichtigung endet im eigenen Shop.

*Detaillierte Angaben zu Abfahrtszeit und Kosten folgen in Rundschau Nr. 6.*





# Gewinnen Sie einen Benzingutschein!

Beantworten Sie die Fragen und schon kann Ihnen mit ein wenig Glück ein Benzingutschein im Wert von CHF 100.– gehören. Teilnahmeberechtigt ist jedermann. Es erfolgt keine Korrespondenz. Die Gewinner/innen werden unter den richtigen Lösungen ausgelost. **Einsendeschluss: 14.07.2015**



Darf ich bei Rot über eine Kreuzung fahren, um zum Beispiel der Polizei mit Blaulicht Platz zu machen?

- A) Ja, aber nur im absoluten Notfall.
- B) Nein, aber den Fahrzeugen der Feuerwehr, Sanität, Polizei und des Zolls die sich durch Blaulicht und Wechselklanghorn ankündigen, müssen alle Strassenbenützer den Vortritt lassen, auch bei Verkehrsregelung durch Lichtsignale. Wenn es zur sofortigen Freigabe der Fahrbahn unerlässlich ist, müssen die Fahrzeugführer mit der gebotenen Vorsicht auf das Trottoir ausweichen.
- C) Ja, den Fahrzeugen der Feuerwehr, Sanität, Polizei und des Zolls die sich durch Blaulicht und Wechselklanghorn ankündigen, müssen alle Strassenbenützer den Vortritt lassen, auch bei Verkehrsregelung durch Lichtsignale. Wenn es zur sofortigen Freigabe der Fahrbahn unerlässlich ist, müssen die Fahrzeuge auch bei Rot über die Kreuzung fahren.

## Verkehrswettbewerb 5/2015

Ihre Antwort: .....

Vorname, Name: .....

Strasse: .....

PLZ, Ort: .....

Ausgefüllten Talon ausschneiden und einsenden an: TCS Sektion Thurgau, Wettbewerb, Frauenfelderstrasse 6, 8570 Weinfelden  
**Machen Sie via Email mit ► [wettbewerb@tcs-thurgau.ch](mailto:wettbewerb@tcs-thurgau.ch)**

**Gewinner Verkehrswettbewerb 4/2015:**

**Regula Diener, Eschenz**

**Germann-Sutter Franziska, Uttwil**



**Auflösung des Wettbewerbs 4/2015: Antwort A**

Diese rote Markierung darf nicht überfahren werden und ersetzt vorübergehend die weisse Linie.



## Jugendfahrlager 2015 vom 11. bis 18. Juli 2015

- Programm** Fahrschulung, Autotechnik, Pannenkunde, Verkehrstheorie; Sport, Spass und Fun.  
 Mit amtlicher Theorieprüfung in **Bellinzona**
- Kursleitung** Ein erfahrenes Leiterteam sorgt dafür, dass sich junge Leute ungezwungen und spielerisch mit dem Auto anfreunden können.
- Kursort** Scruengo/Tessin. Zur Verfügung steht eine eigene Trainingspiste und zweckmässige Ausbildungsräume sowie Unterkünfte.
- Kurskosten** TCS-Mitglieder CHF 750.– / Nichtmitglieder CHF 950.–
- Sonstiges** Teilnehmer des Lagers erhalten auf den Nothelferkurs der Sektion Thurgau eine Reduktion von CHF 20.–. Die Kosten der Theorieprüfung werden direkt vom Strassenverkehrsamt im Tessin verrechnet. Das Jugendfahrlager ist für junge Damen und Herren ab 16 Jahren bestimmt.
- Anmeldung** Telefonisch oder via E-Mail an die unten stehende Adresse.

ab zur ersten  
Fahrstunde  
ins Tessin



Nur noch  
wenige Plätze  
frei!

# Sommer- und Herbstreisen auf der Donau mit Luxus-Suitenschiff MS Thurgau Ultra ☀️☀️☀️☀️☀️

Taufe und Jungfernfahrt  
gelungen, erste Gäste  
begeistert

Es het solangs het  
**Rabatt\***  
bis Fr. 2500.–

\*Abhängig von Auslastung,  
Saison, Wechselkurs



Restaurant

## 1 Passau–Donaudelta–Passau

**15 Tage ab Fr. 2590.–**

(Rabatt Fr. 2500.– abgezogen, Junior Suite OD)

### Abreisedaten 2015 Es het solangs het Rabatt

17.07. +1000 07.08. +1000 16.10. 1500  
18.07. \*\* 28.08. +1000 30.10. +2500  
01.08. \*\* 18.09. +1000

\* Gleiche Reise mit MS Antonio Bellucci\*\*\*\*\*

+ nur noch wenige Kabinen verfügbar

**1. Tag Schweiz–Passau** Busfahrt von Zürich/St. Margrethen nach Passau. 17.30 Uhr «Leinen los!» **2. Tag Wien** Stadtrundfahrt\* inkl. Stephansdom und Hofburg. **3. Tag Ordas/Südungarn** Puszta-Rundfahrt\* mit ungarischer Reiterkunst. **4. Tag Belgrad** Rundfahrt\* mit Besuch Festung Kalemegdan und Nationalmuseum. **5. Tag Eisernes Tor** Flussfahrttag. **6. Tag Bukarest** Stadtrundfahrt\*. **7. Tag Tulcea/Donaudelta** Rundfahrt\* mit Katamaran. Ausflug\* Schwarzes Meer mit Stadtrundgang Constanta. **8. Tag Rousse** Stadtrundfahrt/-gang\*. **9. Tag Eisernes Tor** Flussfahrttag. **10. Tag Novi Sad** Rundgang/-fahrt\*. **11. Tag Mohács** Ausflug\* nach Pécs. **12. Tag Budapest** Stadtrundfahrt\* mit Burgviertel, Matthiaskirche und Fischer Bastei. **13. Tag Bratislava.** Stadtrundfahrt/-gang\*. **14. Tag Wachau** Benediktinerkloster Melk\* mit Weindegustation. **15. Tag Passau–Schweiz** Ausschiffung. Busrückfahrt nach St. Margrethen/Zürich.

Deluxe Suite (22 m²) mit französischem Balkon



## 2 Passau–Puszta–Budapest–Passau

**8 Tage ab Fr. 990.–**

(Rabatt Fr. 1200.– abgezogen, Hauptdeck)

### Abreisedaten 2015 Es het solangs het Rabatt

15.08. \*\* 22.08. \*\* 09.10. 500 21.11. ° 1200  
21.08. + 500 11.09. + 500 14.11. \* 1200

\* Reise mit New Harlem Ramblers | ° Reise mit Dani Felber & Band

\* Gleiche Reise mit MS Antonio Bellucci\*\*\*\*\*

+ nur noch wenige Kabinen verfügbar

**1. Tag Schweiz–Passau** Busfahrt von Zürich/St. Margrethen nach Passau. 18.00 Uhr «Leinen los!» **2. Tag Wien** Stadtrundfahrt\*. **3. Tag Ordas/Südungarn** Puszta-Rundfahrt\* mit ungarischer Reiterkunst. **4. Tag Budapest** Stadtrundfahrt\*, Ausflug «Budapest bei Nacht» (fak.). **5. Tag Budapest–Donauknie** Freier Vormittag oder Besichtigung Staatsoper, Markthalle (fak.). Busausflug\* zum «Donauknie» in Esztergom. **6. Tag Bratislava–Wien** Rundfahrt/-gang\* in Bratislava. In Wien am Abend Transfer zum Prater und Heurigen (fak.). **7. Tag Weissenkirchen/Wachau** Benediktinerkloster Melk\* mit Weindegustation. **8. Tag Passau–Schweiz** Ausschiffung. Busrückfahrt nach St. Margrethen/Zürich.

\* im Ausflugspaket enthalten, vorab buchbar | + nicht im Ausflugspaket enthalten | fak. Ausflüge nur an Bord buchbar | Programmänderungen vorbehalten

Partnerfirma: Premicon Ltd.

MS Thurgau Ultra\*\*\*\*\*



- 42m² Platz für jeden Gast
- Flüsterschiff dank Twin cruiser
- Thurgau Travel Superpreis – jetzt profitieren

### MS Thurgau Ultra\*\*\*\*\*

Luxusschiff mit 53 Suiten und 7 Einzelkabinen für 113 Gäste. Suiten mit DU/WC, Föhn, TV, Radio, Minibar, Safe, Telefon und individuell regulierbarer Klimaanlage. MD und OD mit franz. Balkon. Mini Suiten (14 m²) und Einzelkabinen (12 m²) auf HD mit kleineren, nicht zu öffnenden Fenstern. Die Junior Suiten sind 18m² gross. Deluxe Suiten (22 m²) mit Sitzgruppe. Queen Suiten (30 m²) mit getrenntem Wohn- und Schlafbereich und Balkon. Gutbürgerliche und internationale Küche im Panorama-Restaurant, Shop, Panorama-Salon mit Theatron, Wiener Kaffee, Wellness / Fitness, Sonnendeck. Gratis WLAN. Lift Mitteldeck bis Oberdeck. Nichtrauchererschiff (ausser Smoker's Lounge).

### Preise p. P. in Fr. (vor Rabattabzug)

	1	2
Einzelkabine Hauptdeck	4290	2190
Mini Suite Hauptdeck	4290	2190
Junior Suite Mitteldeck mit franz. Balkon	4690	2390
Junior Suite Oberdeck mit franz. Balkon	5090	2590
Deluxe Suite Mitteldeck mit franz. Balkon	5490	2790
Deluxe Suite Oberdeck mit franz. Balkon	5890	2990
Queen Suite Oberdeck mit Balkon	6890	3490
Zuschlag Junior Suite zur Alleinbenutzung	1890	990
Ausflugspaket (11/6 Ausflüge)	390	230
Ausflug Schwarzes Meer/Constanta	55	–

Inkl. Kreuzfahrt, Vollpension, Bustransfer, Schleusen- und Hafengebühren. Weitere Details unter [www.thurgautravel.ch](http://www.thurgautravel.ch)

### Weihnachtszauber und Kultur auf der Donau

NEU Passau–Wien–Budapest–Bratislava–Passau

**8 Tage ab Fr. 990.–** Rabatt Fr. 1200.– abgezogen, HD

### Abreisedaten 2015 Es het solangs het Rabatt

28.11.\* 1200 12.12.\* 1200 26.12.\* 1000  
05.12.\* 1200 19.12.\*° 1200

\* Jass-Turnier mit Hans Ricklin (Fr. 100.–, vorab buchbar)

\* geändertes Programm | ° kein Zuschlag Alleinbenutzung

+ Reise mit Alexandra Lexer | Inkl. Kreuzfahrt mit Vollpension, Bustransfer. Details siehe Internet oder Flyer verlangen.

Online navigieren  
[www.thurgautravel.ch](http://www.thurgautravel.ch)

Buchen oder Prospekt verlangen  
Gratis-Nr. 0800 626 550



**Thurgau Travel**

Aussergewöhnliche Reisen zu moderaten Preisen

Rathausstrasse 5, 8570 Weinfelden,  
Tel. 071 626 55 00, [info@thurgautravel.ch](mailto:info@thurgautravel.ch)